



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer: AG/249/2013	Antragsdatum: 11.06.2013
Gegenstand des Antrags: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.06.2013 - Bikepark - Bauschuttdeponie Burgfarrnbach - Fürther Stadtwald	Bearbeiter: Harald Holmer	

- I. Der Antrag wird – gemäß Beratung im Umweltausschuss – in die nächsten Sitzung des folgenden Gremiums **verwiesen: Ausschuss für Schule, Bildung und Sport**

- II. Rf. I zur Vorbereitung für die Sitzung und Antrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 13.06.2013
 BMPA/SD
 I.A.

SPD Stadtratsfraktion Fürth • Theaterstraße 24 • 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
Postfach

90744 Fürth

Stadtratsfraktion Fürth

Theaterstraße 24
90762 Fürth

Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net
internet: www.spd-fuerth.de

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 BLZ 762 500 00

11.06.2013

Bikepark - Bauschuttdeponie Burgfarnbach – Fürther Stadtwald

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Anliegen des RSC – Radsportclub Fürth e.V. 1907 an der Bauschuttdeponie Burgfarnbach und im Fürther Stadtwald einen Bikepark einzurichten zu prüfen.

Die Errichtung einer derartigen Anlage sehen wir als eine positive Weiterentwicklung der "Sportstadt Fürth".

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	24.10.2013	öffentlich - Beschluss	

Anlegen einer Mountainbikestrecke auf der Erd- und Bauschuttdeponie

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planskizze Streckenplan - Vortrag RSC Fürth 	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, und Sport nimmt vom aktuellen Planungsstand Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ein internes Instruktionsverfahren zu diesem Vorhaben in die Wege zu leiten und das ebenfalls betroffene Landratsamt Fürth zu informieren.

Sachverhalt:

Der Radsportclub Fürth e.V. (RSC) beabsichtigt, im Bereich der Erd- und Bauschuttdeponie im Fürther Stadtwald einen Bikerpark anzulegen. Nach Überlegungen des RSC soll ein Trail angelegt werden, welche den Nutzerinnen und Nutzern der Anlage zur Verfügung gestellt werden soll. Der RSC hat im Frühsommer diese Überlegungen vor Ort im Beisein von Herrn Bürgermeister Braun den betroffenen Dienststellen der Verwaltung (Sportservice, Amt für Abfallwirtschaft, Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz - einschl. Försterei) vorgestellt.

Mittlerweile wurden die Anliegen konkretisiert. Den Erschließungsplan für die Strecke finden Sie im Anhang. Die Strecke bietet für das Vorhaben ein ideales Gefälle. Der Trail soll eine Breite von etwa 2 Metern erhalten. Sowohl für die Strecke als auch für die Sprungeinrichtungen wird nur natürliches Material wie Holz und Erde verwendet. Die Gestaltung des Vorhabens könnte durch den Verein und seinen Mitgliedern, in Abstimmung mit den Behörden, vor Ort erfolgen.

Der RSC Fürth hat bereits seit vielen Jahren Erfahrung in der Organisation und Durchführung von verschiedenen Radveranstaltungen und Freeridegeländen in und um Fürth und ist als verlässlicher Partner beim Sportservice bekannt.

Durch die Errichtung einer solchen Strecke könnte es zu positiven Auswirkungen im Bereich Tourismus für die Stadt Fürth kommen. Es ist geplant ein sogenanntes Fahrradcoaching in verschiedenen Kursen und Schwierigkeitsstufen durch die Fürther Mountainbike-Schule-Franken anzubieten. Ebenfalls erhoffen wir uns eine Umweltentlastung durch eine Kanalisierung der Biker und Aufgabe der „wilden“ Bikerstrecken im Stadtwald.

Nach einer Recherche der Abteilung Sportservice gibt es im Grunde nach, bei anderen Gemeinden, zwei verschiedene Modelle. Betreiber sind entweder die Gemeinden oder ein privater Liftbetreiber, der das Gelände angepachtet hat. Für den Unterhalt sind im letzteren Fall die privaten Betreiber zuständig. Bei den Gemeinden wird sich der Unterhalt in der Regel mit einem Verein, welcher die Fachkenntnis hat, geteilt. An fast allen Anlagen werden, außer bei Gefahrenstellen wie Kreuzungen, keine Absperrungen benutzt. Wenn überhaupt, wird bisher nur ein Schild am Start aufgestellt, welches auf die „Benutzung auf eigene Gefahr“ hinweist.

Für die Stadt Fürth wird ein Modell verfolgt, nach dem die Verantwortung für Errichtung, Betrieb und Unterhalt der Bikestrecke beim Radsportclub verbleibt.

Bei der Zulassung des Vorhabens sind neben haftungsrechtlichen Fragen auch verschiedene umweltrechtliche Belange, z.B. naturschutz- und forstrechtliche Aspekte, zu prüfen. Insbesondere wird auch noch zu klären sein, wie sich das Vorhaben mit dem noch die kommenden Jahre andauernden Deponiebetrieb vereinbaren lässt. Zudem ist, da das Vorhaben zum Teil auch auf dem Gebiet des Landkreises Fürth liegen wird, eine Abstimmung mit dem Landratsamt Fürth in Sachen der örtlichen Zuständigkeit und ggf. in naturschutzfachlicher Hinsicht erforderlich.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sportservice**

Fürth, 16.10.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Sportservice
Herr Wolfgang Wörner

Telefon:
(0911) 974-1900

Fürth wird zur **Fahrradregion** in **Mittelfranken**?

eine Vision von

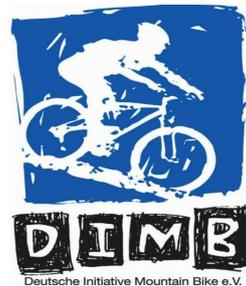
Andre Kirchberger

und dem

RSC - Radsportclub Fürth e.V. 1907, Bernd Hilpert



in Kooperation mit dem **DIMB e.V.**



RSC Fürth e.V. und DIMB e.V.

- RadSportClub Fürth e.V.
- 1907 in Fürth gegründet
- Vorstand: B.Hilbert
- rund 100 Mitglieder
- Frühjahrsstrassenpreis Cadolzburg
- Querfeldeinrennen Fürther Stadtwald
- MTB und Rennrad Ausfahrten
- Freeride auf Privatgelände
- Deutsche Initiative Mountainbike e.V.
- 1992 in Freiburg gegründet
- Vorstand: T. Kleinjohann
- über 50.000 Mitglieder
- Politische Lobbyarbeit
- Wegenetztest und Zertifizierung
- Legalisierung von Strecken



Aktuelle Fahrradsituation

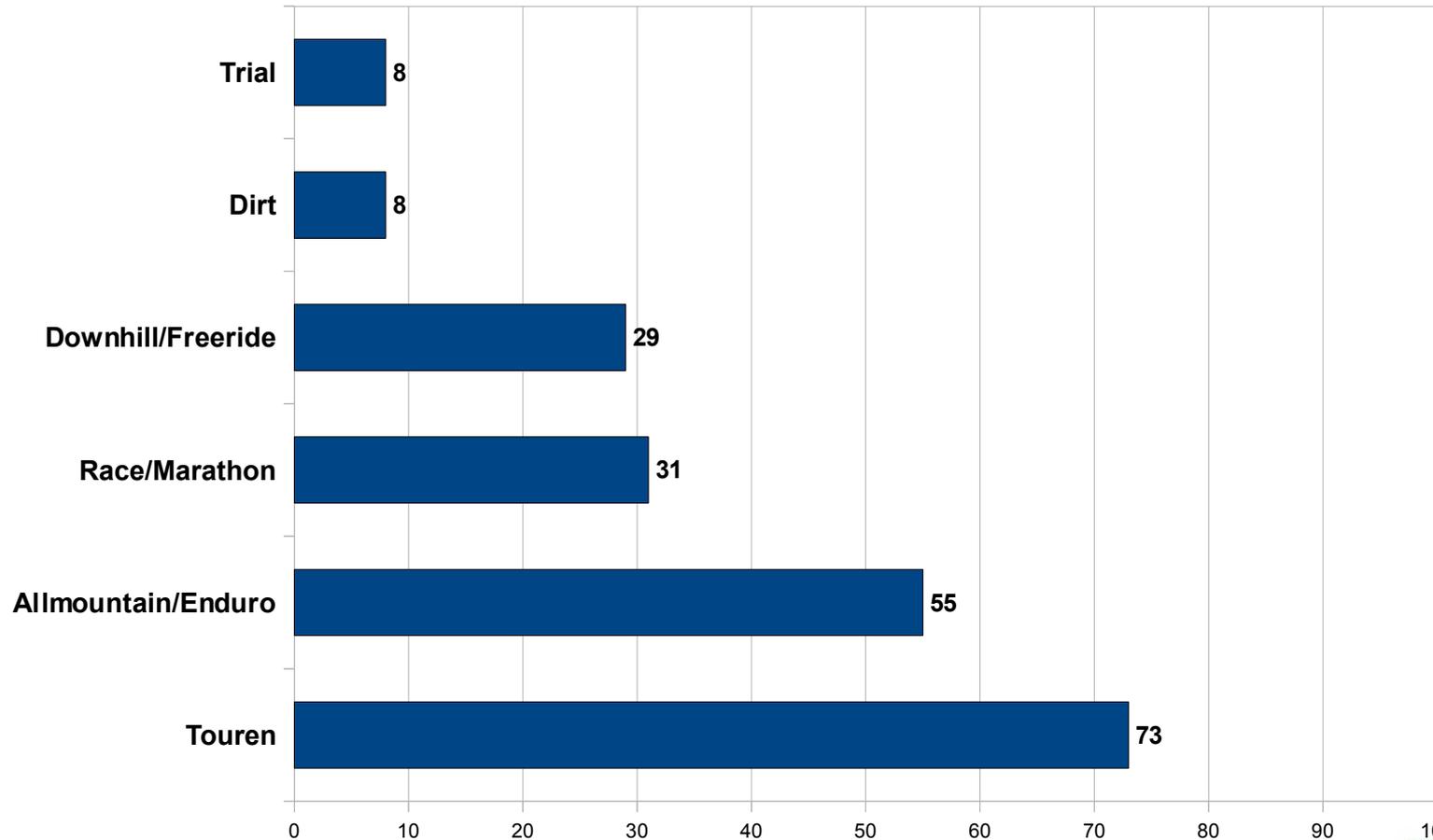
- Zweistellig prozentuales Wachstum von Radfahrern pro Jahr (inkl. Pedelecs)
- Fahrradwege und Freizeitmöglichkeiten für Radfahrer werden zum wichtigem Faktor für die Attraktivität von Ballungsräumen
- **Fahrradfahren** wird zur **beliebtesten Freizeitaktivität für die ganze Familie**
- Fahrradausflugsziele boomen (Osternohe, Ochsenkopf, Walberla, usw.)

- Mountainbike-Sport ist:
 - Sehr beliebter Breitensport (ca. 4 Mio. Mountainbiker in Deutschland)
 - Leistungssport und Olympisch
 - Tourenbiker von Einsteiger bis Ambitioniert und ein Spaß für die ganze Familie
 - Naturverträglich und vielfältig!
 - Mountainbiken (Downhill, Freeride, All Mountain, Cross Country, usw.) bringt gesellschaftsübergreifend die Menschen in die freie Natur



Mountainbike Disziplinen

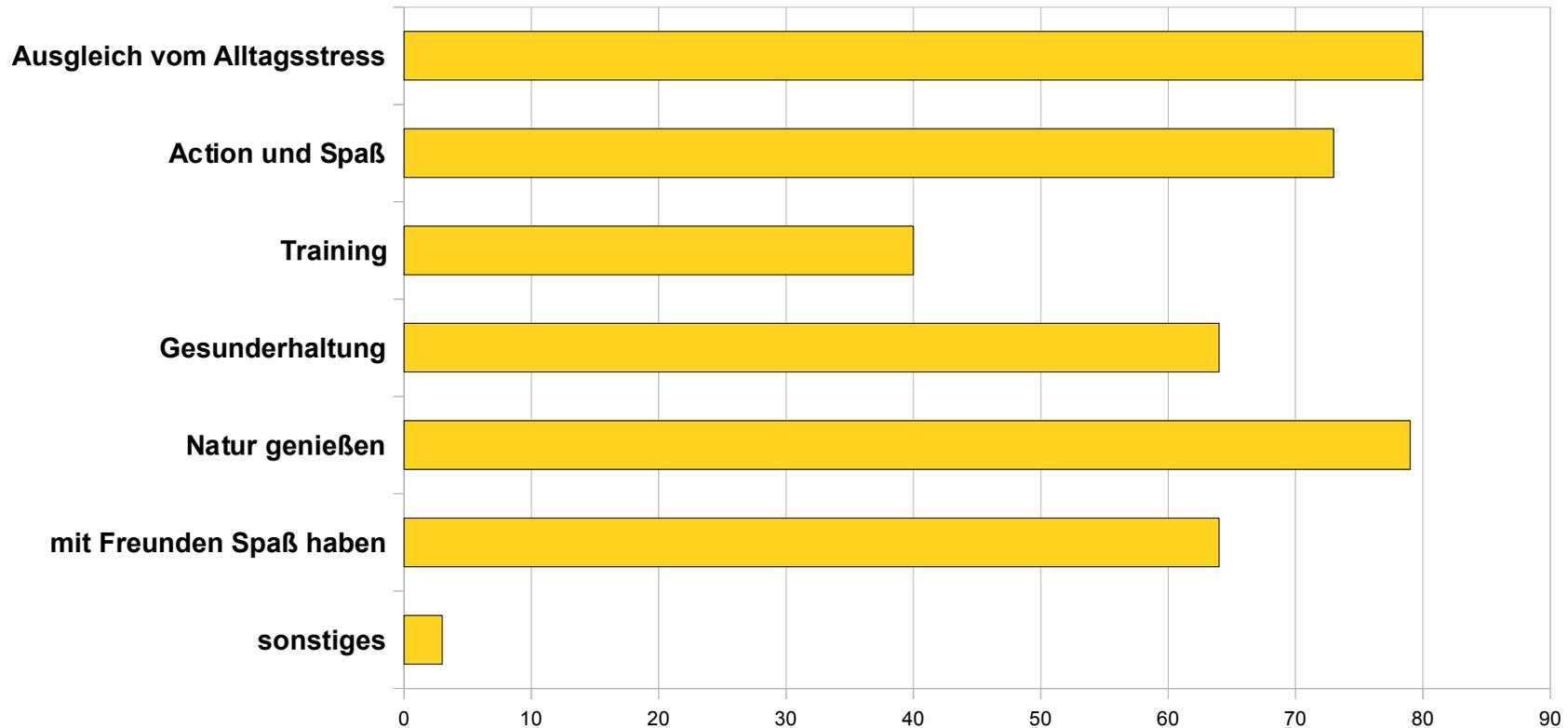
Eine **variable Abfahrtsstrecke** spricht **92%** der Biker an!



Die Motivation

Fürth kann **ALLES** bieten!

beim Biken ist mir wichtig



(Quelle: DIMB Umfrage 2010)



Aktuelle Fahrradproblematik

- Extremisten bauen Fallen gegen Radfahrer, wie Stahlseile und Nagelbretter! (Aktuelles Thema im ganzen Bundesgebiet)
- Wildbauten im Wald zerstören empfindliches Ökosystem
- Aufgebrachte Fußgänger und Waldfreunde fühlen sich belästigt
- Unbewachte Strecken- und Sprungbauten in Wäldern und Steinbrüchen sorgen für ein hohes Verletzungsrisiko
- Die Alte Veste ist überregional als illegales Bikeparadies bekannt und sorgt seit Jahren für Sprengstoff (Gewagte Sprünge ohne Rechtsgrundlage, Zeitungsbericht - 02.08.2012 Fürther Nachrichten)



Gewagte Sprünge ohne Rechtsgrundlage

02.08.2012 - Fürther Nachrichten

Gewagte Sprünge ohne Rechtsgrundlage

Parcours der Mountainbiker auf der Zirndorfer Alten Veste musste vom Staatsforst abgebaut werden - 02.08.2012 13:00 Uhr

ZIRNDORF - Lange Zeit war der Wald rund um die Alte Veste ein Treffpunkt für Mountainbiker. Mit hölzernen Rampen und Sprungschanzen hatten sie sich dort einen Parcours geschaffen — allerdings ohne Genehmigung. Die Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Rothenburg ob der Tauber, mussten aus rechtlichen Gesichtspunkten dem nun ein Ende bereiten und die widerrechtlich errichteten Anlagen abbauen, so der stellvertretende Leiter des Forstbetriebs, Norbert Flierl.



Fahrt über Stock und Stein: Was bei Sportveranstaltungen kein Problem ist – die Haftungsfrage oder der Naturschutz –, beschert den Hobbybikern auf der Alten Veste in Zirndorf Probleme. Ihr Parcours wurde jetzt abgebaut.

Foto: dpa

„Ich fahre selber gerne Mountainbike und muss zugeben, die Strecke hat ihren Reiz“, räumt Alexander Schneider, derzeit Vertreter des Revierleiters im zuständigen Forstrevier Cadolzburg, ein. Trotzdem habe man keine Wahl gehabt, als die illegale Anlage zu beseitigen. „Es gab hier keine andere Lösungsmöglichkeit“, sagt Schneider.

Die Natur an der Alten Veste stehe gleich unter dreifachem Schutz: als Bannwald, Flora-Fauna-Habitat (FFH) und geschichtliches Bodendenkmal, als Ort von Wallensteins Lager im Dreißigjährigen Krieg. Dazu habe es seit längerem Beschwerden von Anwohnern und Erholungssuchenden gegeben, denen das Treiben der Biker nicht passte.

Problem der Haftung

-Anzeige-

Es kam letztendlich immer wieder zu Konflikten zwischen den unterschiedlichsten Arten der Erholungsaktivitäten im Wald. Das gewichtigste Argument für Alexander Schneider: „Als Vertreter des Eigentümers, des Freistaates Bayern, müssen wir die Verkehrssicherheit im Wald gewährleisten.“ Sollte sich jemand verletzen, haftet der Grundeigentümer und damit als dessen Vertreter die Behörde Bayerische Staatsforsten, bei grober Fahrlässigkeit gar der örtlich zuständige Revierleiter.



Ebenso wenig glücklich wie Schneider zeigt sich Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel: „Als Stadt sind wir in der Zwickmühle, quasi nur Briefträger zwischen Anwohnern, Nutzern und Forstbetrieb.“ Die Mountainbikeanlage sei ein „Dauerbrenner“, mit dem sich der Stadtrat bereits beschäftigt hat als Zwingel noch zweiter Bürgermeister war. „Beschwerden gibt es sicher schon seit zehn Jahren.“ Auch an Lösungsansätzen habe es nicht gefehlt. Die Nutzung des Trainingsgeländes des Automobil- und Motorradclubs Zirndorf (AMC) bei Leichendorf habe man vorgeschlagen. Allerdings hätten die Mountainbiker dann dem Verein beitreten müssen, was sie offenbar nicht wollten.

Auch Revierleiter Schneider hatte sich vor dem Abriss Gedanken gemacht, wie die Schanzen und Schikanen an der Alten Veste legalisiert werden könnten: „Das einzige, was eventuell denkbar war, war die Gründung eines Vereins, der die Anlage dann offiziell betreibt und dafür Ausgleichsflächen zur Verfügung stellt.“ Für die vor allem jugendlichen Biker sicher ein zu großer Aufwand, der rechtlich ohnehin nur schwer mit dem Bayerischen Naturschutzgesetz in Einklang zu bringen gewesen wäre.

Offiziell beschwert habe sich bislang nur ein Minderjähriger. An die Öffentlichkeit treten, wollte keiner. Verständlich, meint Alexander Schneider: „Die rechtliche Lage ist eindeutig.“ Von einer Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Naturschutzgesetz wolle sein Forstbetrieb in Rothenburg in diesem Fall jedoch nicht Gebrauch machen.

Radfahren „auf geeigneten Flächen“ – sprich den befestigten Wegen – sei nach wie vor erlaubt und auch erwünscht. Dass die mit viel Fleiß und Eigeninitiative errichtete Anlage abgebaut werden musste, „ist schade, aber aus rechtlicher Sicht ohne Alternative“, so Norbert Flierl. „Es gibt sicher unsensiblere Stellen zum Fahren als der Wald“, pflichtet Thomas Zwingel bei, „solange man auf den normalen Wegen bleibt passiert ja auch nichts. Nur dazwischen wird’s kritisch.“

Vielleicht findet sich ja doch noch eine Lösung, hofft der Bürgermeister und empfiehlt den Mountainbikern, mit dem Forstbetrieb in Rothenburg in Kontakt zu treten.

Armin Leberammer

FÜRTH
Nachrichten

<http://www.n-tv.de/mediathek/videos/panorama/Unbekannter-attackiert-Mountainbiker-article7172061.html>

n-tv mediathek  **BERLIN** 16° DO 9° /21° FR 14° /21°

Home Politik Wirtschaft Börse Sport Panorama Unterhaltung Technik Ratgeber Wissen Auto Wetter **Mediathek**

Startseite » Mediathek » Videos » Panorama » Nagelbretter, Drahtseile, Ketten im Wald : Unbekannter attackiert Mountainbiker

MEDIATHEK

Nagelbretter, Drahtseile, Ketten im Wald Unbekannter attackiert Mountainbiker



00:00 / 01:41 

09.09.12 – 01:41 min

Bei schönem Wetter wollen viele Menschen in die Natur - und dann wird es auf schmalen Waldwegen manchmal ganz schön eng: Spaziergänger, Kinderwagen und Radfahrer versuchen aneinander vorbeizukommen und den Tag draußen zu genießen. Dabei kommt es manchmal zu gegenseitigen Beschimpfungen. Vielen ist einfach nicht klar, wer alles ein Recht darauf hat, diese Wege zu nutzen. Ein vermutlich radikaler Fußgänger geht jetzt noch weiter.

Fürth wird zur Fahrradregion in Mittelfranken?

Wer eine variable Abfahrtsstrecke einrichtet,

- nutzt brachliegendes Potential
 - verringert Wildbauten
 - generiert Begeisterte
 - Steigert die Attraktivität der Region!!!
 - Verhindert Konflikte mit anderen Waldbesucher
- Eine legale Kanalisierung ist zwingend notwendig!



Lösung am Beispiel „Stadt Stromberg“

→

FLOWTRAIL STROMBERG

DIMB
Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.

Home | Flowtrail Info | Der Verein | Touren & Fahrtechnik | Allgemeine Info | Fotogalerie | Impressum

Strecke ist nass, sehr rutschig und deshalb geschlossen

Willkommen auf dem Flowtrail Stromberg

In Stromberg sind insgesamt 10 Km feinsten Singletrail als Bestandteil des Tourismuskonzepts entstanden. Die Wild Hog Trail Abfahrt und diverse Flachstücke sind geschmeidige Flowtrailpassagen mit Anliegern zum durchsurfen, kleinen bis größeren Kickern und Pumptrail für leicht Fortgeschrittene, mit Drops und Gaps für die Cracks. Fahrspaß pur für alle Freunde des gepflegten Trailsurfens, von Tourenbiker bis Freerider mit Breit-Grins-Garantie. Nicht zu vergessen der Übungsparcours, auf dem man sich an alle Elemente der Strecke herantasten kann. Doch es kommt noch besser! Seit August 2012 ist die neue Abfahrt "NoJokes Trail" geöffnet. Auf insgesamt ca. 1,2 Km erwarten versierte Biker eine durchgängig schwarze Linie mit größeren Doubles, Gaps und Drops. Hinzu kommt die Northshore Sektion am Ende. Da bleibt kein Auge trocken! Geführte Touren und Fahrtechniktrainings mit ausgebildeten Guides und Fahrtechniktrainern runden das Paket ab.

ZDF-Flowtrail

Flowtrail Stromberg im ZDF

René Mahler, Chef vom Dienst beim ZDF-Mittagsmagazin, wollte einmal den Flowtrail mindestens auf der roten Piste erleben. Wie es ihm, als nur wenig geübtem

Sponsoren

- KLEEBERG & PARTNER
Vermittlung von Vermögenswerten
- Bauunternehmung Karl Gemünden
Einkauf & Co. KG
www.gemuenden-bau.de
- BMC SWITZERLAND
- LAND & GOLF HOTEL STROMBERG
Das besondere Privathotel HOTEL-SPA-GOLF
- 100 Jahre in Familienbesitz
ROSEN

ROSEN FÜRTH

Lösung am Beispiel „Stadt Stromberg“

- Stromberger Stadtwald (100% Gemeinde)
 - Touristisch geprägt
 - Rückläufige Übernachtungszahlen
 - 3 Biotopzonen
 - Teils starke Frequentierung durch Wanderer & Mountainbiker
 - Konfliktpotenzial mit Jägerschaft
 - Konflikt Premiumwanderweg „Soonwaldsteig“
-
- Anlage 10 Km Singletrail-Rundkurs
 - 200 Hm = Auf- + Abfahrten
 - **Berücksichtigung Biotop-Besonderheiten**
 - **Abstimmung mit Naturschutz, Forst, Jägerschaft, Naturpark und Anwohner**
-
- Niedrige Kosten durch viel Eigenleistung
 - Anlieger zur Bremsvermeidung
 - Kleine bis große Sprünge für alle Klassen (immer „Chickenway“ für Einsteiger)
 - Längs der Hauptwege geführt, dadurch kaum Zusatzbelastungen (Natur, Jagd)
 - Perfekte Rettungszufahrt



Unsere Lösung

Die Erd- und Bauschuttdeponie Burgfarnbach
in Verbindung mit dem Fürther Stadtwald



Konzeption I

Bauschuttdeponie Burgfarnbach / Fürther Stadtwald

- sehr gutes Gefälle
- Gute Zuwegung
- einfache Zufahrt mit geeigneten Parkmöglichkeiten
- sehr schöne Landschaft mit traumhaften Ausblicken
- Perfektes Ausflugsziel für alle Fahrradfahrer (Biergarten um die Ecke - Felsenkeller)

- Streckenverlauf (Start-Endpunkt noch offen)
- Guter Untergrund
- RED BULL BACKYARD DIGGER Team (kostenlose Maschinen)
- Plus Eigenleistungen per Hand (viele Helfer vorhanden)
- Ganz überwiegend vorhandenes, natürliches Baumaterial
- Beschilderung nach Bedarf und Vorgaben



Konzeption II

Bauschuttdeponie Burgfarrnbach / Fürther Stadtwald

- Finanzierung; Material- und Geldsponsoring durch Werbung auf Hinweistafeln und Schilder
- Fahrradfachgeschäft Bikedevilz (grünesfahrrad) aus Zirndorf unterstützt das Projekt in allen Bereichen (Sponsoren z.B. Specialized, Vaude, usw.). Leihräder, eine mobile Werkstatt und Events (z.B. Bikedevilz Cup) sind in der Pipeline.
- Haftung und Versicherung (Regelung der Verantwortlichkeiten, z.B. Streckenkontrollen)
- Erfahrungen des Vereins RSC durch Kavierlein und jetziges Freeridegelände, Platz- und Nutzungsordnung vorhanden
- Versicherung über Vereinsmitgliedschaft oder Tageskarte über den Verein bzw. BLSV (Bayerischer Landessportverband)
- Abnahme der Strecke ggfs. durch Sachverständigen



Konzeption III

Bauschuttdeponie Burgfarrnbach / Fürther Stadtwald

- Politisches Vorantreiben obliegt der Gemeinde
- Konzeption und inhaltliche Gestaltung der Strecke bis hin zu umweltfachlichen Stellungnahmen obliegt dem Verein und der Stadt Fürth
- Einreichung von Genehmigungs-Anträgen etc. ergibt sich aus der vertraglichen Ausgestaltung (Pacht oder Nutzungsüberlassung)

- Fahrradcoaching durch die fürther Mountainbike-Schule-Franken „MTB Coach“
- Die Kurse gibt es in allen Schwierigkeitsstufen (vom puren Anfänger, bis hin zum sehr erfahrenen Touren- und Allmountainbiker)
- Für alle Altersklassen (von Kids & Teens bis Best Ager 50+)
- Weitere Kurse für Touren- und Pedelecfahrer sind in Planung



Fazit

Bauschuttdeponie Burgfarrnbach / Fürther Stadtwald

Vorteile für die Stadt Fürth

- großer Tourismusmagnet
- Einkünfte für Gemeinden, Gastronomie und Einzelhandel
- großer Imagegewinn
- Umweltentlastung durch Kanalisieren von Bikern durch positives Angebot!

Vorteile für die Fahrradfahrer

- Spaß „mit Sicherheit“ für Biker aller Art
- Versicherungsschutz auf der Strecke
- Qualitativ hochwertige Strecke
- Legales „Mountainbiken“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



